

Exkursion Neugestaltung Moselufer Trier-Nord

Samstag, 27. April 2019 um 14:00 Uhr

Trier, Parkplatz am Nordbad
Zurmaiener Straße 120



Deutsche Gesellschaft



DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.
Landesverband Saar-Mosel e.V.
c/o BGHPlan
Fleischstraße 56-60
54290 Trier

Stadt am Fluss Neue Impulse für das Moselufer

Die Mosel-Metropole Trier ist kulturhistorisch keine Stadt, die den Fluss ins engere Stadtbild integriert hat. Mit einer unberechenbaren Gewässerdynamik im Engtal zwischen Eifel und Hunsrück war die Mosel für die Stadt regelmäßig Bedrohung und Grund, die Stadtentwicklung eher flussabgewandt voran zu treiben. Mit dem Bau des Schutzdeiches in den 1930er Jahren änderte sich die Situation grundlegend. Eine Siedlungsentwicklung war nun gefahrlos bis zum Fluss möglich. Jedoch verwehrt weiterhin der Schutzdamm einen durchgehenden Bezug. Auf der flussbegleitenden neuen Verkehrsachse wuchs die Belastung kontinuierlich und schuf weitere Barrieren. 2005 wurden mit dem Rahmenkonzept „Stadt am Fluss“ für das gesamte Stadtgebiet entlang der Mosel Entwicklungsziele formuliert und beschlossen. Gerade in den Wohngebiet- und Zentrum-nahen Uferbereichen stehen dabei neben dem primären Hochwasserschutz die Naherholungsfunktion und die Gestaltung der Flusslandschaft als Teil des Stadtbildes im Fokus. Trier setzt seit dem schrittweise und kontinuierlich einzelne Bausteine um als gezielte Impulse für eine neue Beziehung der Stadt zum Fluss.



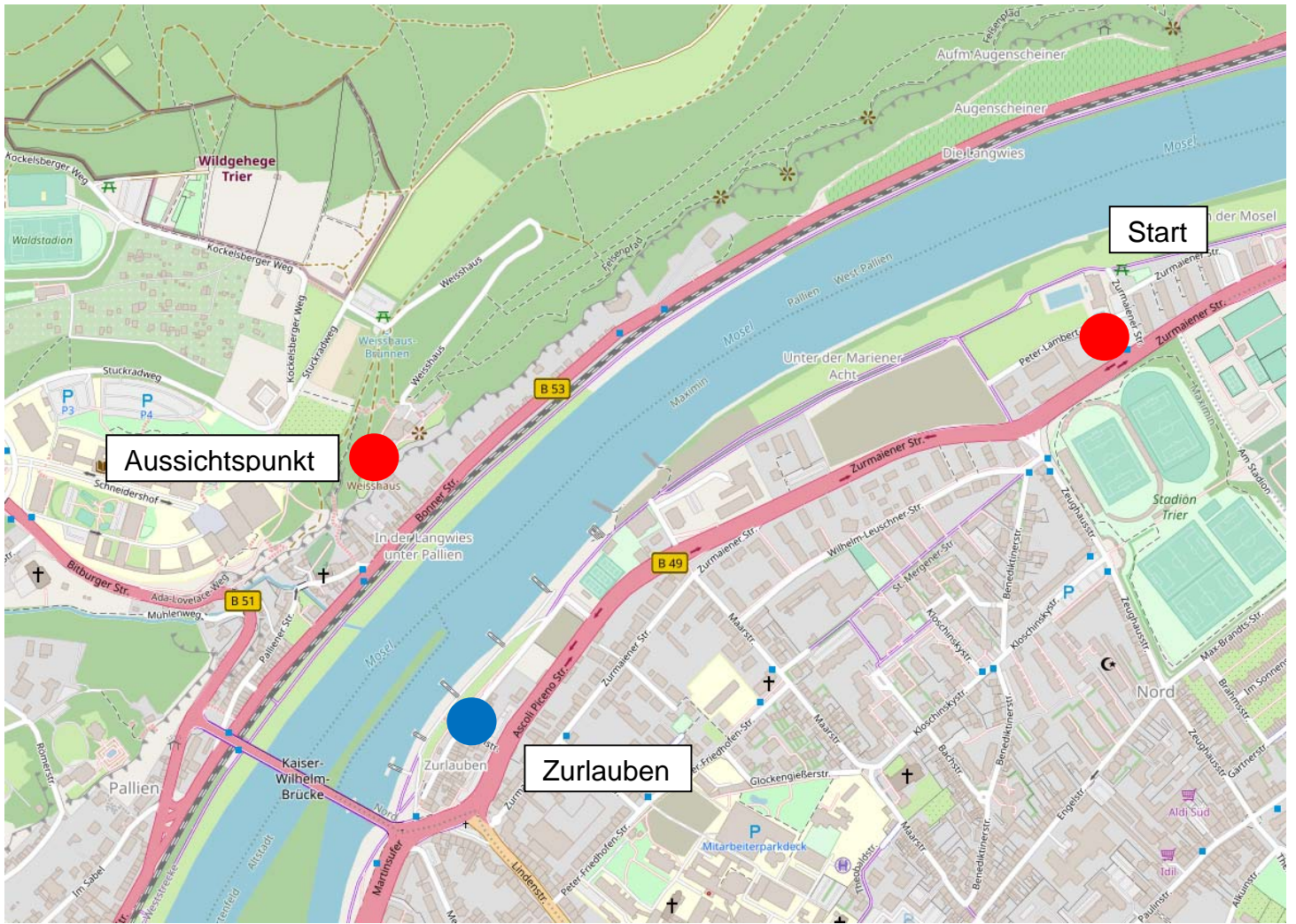
Wir spazieren auf dem Hochwasserschutzdeich entlang des Moselufers und betrachten zunächst die aktuell im Bau befindliche Flutmulde mit neu entstehenden Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Deich und am Wasser. Vorbei an der Großbaustelle des neuen Stadtquartiers „Castel Feuvrier“ und an der kürzlich sanierten und erweiterten Jugendherberge erreichen wir Zurlauben, ein ehemaliges Fischerdorf. Seit dem frühen 20. Jahrhundert ist es durch einen Deich gegen das Hochwasser geschützt. Dieser wurde nun aufwändig saniert und alle Straßen, Wege, Schutzmauern, Terrassen und Grünflächen erneuert. Hinzu kam eine neue Freitreppe, die einen besonnten Aufenthalt mit Blick auf die Mosel und die hier anliegenden Ausflugsboote und Flusskreuzfahrtschiffe ermöglicht. Ein Abstecher (optional) über die Kaiser-Wilhelm-Brücke zu den gegenüber liegenden Sandsteinfelsen öffnet einen Panoramablick auf die Stadt. Zurlauben ist bekannt für seine Terrassenwirtschaften mit vielfältiger Gastronomie. Hier endet die Veranstaltung gegen 18.00 Uhr.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am öfftl. Parkplatz zwischen Nordbad und Exzellenzhaus

Anfahrt: Zurmaiener Straße 120; Einfahrt nur aus Richtung A 602 / Verteilerkreis Nord.

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 22.04.2019 per e-mail (saarmosel@dggl.org) oder telefonisch (0651-1454615).

Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben.



Quelle: OpenStreetMap, Bearbeitung: Heckel

Streckenlänge Nordbad (Start) – Aussichtspunkt Weisshaus: ca. 2,5 km